

HELFER MIT MOBILFUNK

Wildkameras sind eine große Hilfe im Revier, mit ihnen kann man Kurrungen, Suhlen, Wechsel und weitere interessante Orte beobachten, ohne das Wild zu stören. So kann man Böcke bestätigen oder herausfinden, wann es sich lohnt auf Sauansitz zu gehen. Mit mobilfunkfähigen Modellen eröffnen sich noch weitere Möglichkeiten. ■ Franz Keck

Die Wildkamera Reviermanager RM4eco der TFK Handels GmbH aus Österreich ist eine solche Mobilfunk-Wildkamera. So kann sie den Nutzer etwa nachts informieren, wenn die Sauen an der Suhle sind, woraufhin sie sicher angepirscht werden können.

Beim Erwerb des Reviermanagers erhält man ein Gesamtpaket, bestehend aus einer Wildkamera, einer Smartphone-App für Apple iOS, Android und als Webversion sowie einer Jahreslizenz, welche die Übertragung aller Bilder innerhalb eines Jahres beinhaltet.

GUT GETARNT

Die RM4eco ist in Tarnfarben gehalten und ist somit für das Wild unauffälliger.



versendet sowie als Push-Nachricht mit Vorschau-Bild angezeigt. Die Bilder werden in der Reviermanager-App mit Zusatzinformationen, etwa Wetterdaten, verfügbar und können dort verwaltet werden. Sie werden in der App nach einem einstellbaren Zeitraum automatisch gelöscht, als Favoriten markierte Bilder sind hiervon ausgenommen. Die Bilder können in der App nach diversen Kriterien, etwa nach Kameras, gefiltert werden und mit Notizen versehen werden. Die Reviermanager App 2.0 ist kostenlos und wird laufend verbessert.

Neben der Bilderverwaltung dient die App dazu, bei Bedarf ein ganzes Kamerasystem zu managen, in ihr sind alle Kameras mit aktuellem Status und Informationen wie Batteriestand, Signalstärke, freiem SD-Speicherplatz, Übersichtskarten mit Kamerapositionen und Markierungen einsehbar.

Eine neue Kamera im Revier kann leicht durch Scannen der IMEI-Nummer hinzugefügt werden.

Außer bei neu übertragenen Bildern sendet die mehrsprachige und über einen Bright- sowie Darkmode verfügbare App auch bei schwachem Batteriestand und Lizenzablauf Push-Nachrichten.

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme gestaltete sich vorbildlich einfach. Zuerst muss man natürlich Batterien einlegen und die Kamera einschalten. Dann können die Grundeinstellungen vorgenommen werden, was dank übersichtlichem Menü gleich erledigt ist. Weiterhin muss man noch die Smartphone-App Reviermanager 2.0 im Appstore herunterladen und installieren. Oder man nutzt die Web-Version.

Nun muss man sich noch registrieren und sein persönliches Reviermanager-Konto aktivieren.

Während des ersten Jahres entstehen also keine laufenden Kosten. In Österreich nutzt die Kamera das Netz von A1. In allen EU-Ländern wird nach dem besten verfügbaren Netz gesucht. Die Wildkamera löst bei Bewegung oder manuell über die App ein Bild aus, bei Nacht erhellt ein einstellbarer, unsichtbarer IR-Blitz die Szenerie.

Praktische App

Wurde ein Bild aufgenommen, wird es auf der SD-Karte gespeichert und auf eine datensparende Größe von 800 px x 600 px komprimiert ans Handy

DIE STROMVERSORGUNG

der RM4eco wird durch ein internes Batteriefach für AA-Batterien oder einen externen Akkupack sichergestellt.

REVIERMANAGER RM4ECO

Hersteller	TFK Handels GmbH www.reviermanager.at
Vertrieb	Fachhandel
Frequenz	2G, 3G, 4G (LTE)
Auflösung	3/5/8/12/16/20 MP einstellbar, Übertragung komprimiert auf 800 px x 600 px)
Objektiv	58° Sichtfeld
Bewegungssensor	Passiver Infrarot-sensor
Erfassungsbereich	15 m
Nachtmodus	400 Lux
Auslösezeit	0,6 s
Verschlusszeit	1/15 s, im Schnellmodus 1/20 s
Anzahl der gespeicherten Bilder pro Auslösung	1 bis 10 Aufnahmen im Sekundenabstand einstellbar
Auslöseintervall bei Bewegung und manuell	alle 10 Minuten/ alle 3 Minuten mit Premium-Lizenz
Abmessungen	154 mm x 112 mm x 79 mm
Gewicht	474 g (ohne Batterien)
Stromversorgung	4, 8 oder 12 AA-Batterien oder 6V DC extern
Stand-by-Stromverbrauch	< 0,3 mA (< 7 mAh/Tag)
Betriebs-temperatur	-20°C bis +60°C
Robustheit	IP 66
Farbe	Camouflage
Passwortschutz	Ja, einstellbar
Speicher	SD-Karten ≤ 32 GB, microSD-Karten mit Adapter nicht empfohlen
Preis	379,95 €

In der Praxis

Im Reviereinsatz konnte das Modell Reviermanager RM4eco beweisen, um welche eine durchdachte und praxisgerechte Wildkamera es sich handelt.

Die wertig verarbeitete und ohne Batterien 474 g schwere Kamera wird üblicherweise mithilfe eines Spannrhemens an Bäumen befestigt, es steht jedoch auch ein Stativgewinde für technisch ausgefeiltere Montagearten zur Verfügung. Auch ein Blech-Schutzgehäuse ist verfügbar. Betrieben wird sie mit AA-Batterien oder externem 6V-DC-Akku. Anders als bei manchen Konkurrenzmodellen sitzt die Kamera nicht im Deckel sondern im nach IP66 gegen starkes Strahlwasser und Staub geschützten Hauptkörper. Dies erleichtert das präzise Ausrichten der Kamera sehr, hier hat man bei der Entwicklung mitgedacht!

Die Auflösung der Kamera ist hervorragend. In den Einstellungen sollte man sinnigerweise grundsätzlich die beste verfügbare Auflösung einstellen, die Übertragung ist sowieso auf datensparende 800 px x 600 px komprimiert, wobei auch diese Bilder noch sehr detailliert sind. Bei Nacht sorgen 1/15 s Verschlusszeit und unsichtbare Beleuchtung für gute Bilder. Der 58°-Bildwinkel bei 15 m Erfassungsbereich ist etwas größer als bei manchen Konkurrenzmodellen und gibt einen guten Überblick.

Die Kamera löst nur alle 10 min aus, um einer Sintflut von Bildern vorzubeugen, etwa wenn eine Rotte ewig in der Suhle liegt. Dieses Zeitintervall ist jedoch in manchen Fällen etwas lang. Um es auf 3 min zu verkürzen, muss man jedoch die optionale Premiumlizenz abschließen. Dank Camouflagendruck ist die RM4eco schön unauffällig. Alles in allem ist die RM4eco ein empfehlenswertes Modell und rangiert unter den besseren Optionen in diesem Marktsegment. ■

AUSDAUERND

Der optional erhältliche externe 6V-DC-Batteriepack lässt sich aufladen und hält lange.



Reviermanager-842320 26/04/2023 08:03:27 PH Trigger € 09 19°C 66%
BEI TAG Die Auflösung der Kamera ist hervorragend, selbst die auf 800 px x 600 px komprimierten Übertragungen sind sehr detailliert.

Reviermanager-842320 26/04/2023 08:03:44 PH Trigger € 11 17°C 83%
BEI NACHT sorgen 1/15 s Verschlusszeit und unsichtbare Beleuchtung für gute Bilder. Der 58°-Bildwinkel gibt einen guten Überblick.



DIE WILDKAMERA wird mit umfangreichem Zubehör, etwa einem Befestigungsriemen und Kabeln, geliefert. Weiteres Zubehör, zum Beispiel ein metallener Schutzkasten, sind optional erhältlich.



DIE UNTERSEITE der Kamera zeigt das herausziehbare Batteriefach, das Stativgewinde sowie den Eingang für den externen Batteriepack.